I.

Es ist gewiß für Keinen der lieben Leser dieses Büchleins, die hiermit herzlich willkommen geheißen sein sollen, zumal aber für die Jüngeren unter denselben nicht, ein unbekannter Name, der da vorne auf dem Titelblatte steht als der Name dessen, von welchem die nachfolgenden Blätter erzählen sollen.

Denn wo nur immer deutsche Geschichte gelehrt wird, — und das geschieht ja jetzt wieder in allen unseren Schulen — da bleibt auch dieser Name nicht ungenannt, sondern steht mit in erster Reihe, wenn die Männer aufgezählt werden, die geholfen haben, Deutschlands Bewohner zu der großen, starken und geachteten Nation zu machen, als welche sie jetzt unter den Völkern der Erde dastehen. Und wo man sich nur immer der Wiederaufrichtung des deutschen Kaiserthums von Herzen freut, das Gottes sichtbare und spürbare Gnade aus den blutigen Stürmen des letzten französischen Krieges in neuem Glanze hervorgehen ließ, da kann auch des Mannes nicht vergessen werden, der zuerst die vielen verschiedenen und verschiedenartigen Stämme des deutschen Volkes zu einem großen Ganzen zusammenfaßte und unter seinem ebenso starken als milden, ebenso sieghaften als segensreichen Kaiserscepter vereinigte,

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202208311344-0